

TECHNISCHER BERICHT

366-0170-12-WIRD-TB

Hersteller: FONDMETAL S.p.A.
 I-24050 Palosco (Bergamo)
 Art: Sonderrad 9 J X 20 H2
 Typ: 8000/I8

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
112Y I571	8000/I8 LK112/Y	Ø57.1-Ø75.0	112/5	57,1	38	675	2090	05/12
112Y I571	8000/I8 LK112/Y	Ø57.1-Ø75.0	112/5	57,1	38	690	2040	05/12
112K	8000/I8 LK112/K	ohne	112/5	66,6	26	665	2120	05/12
112K	8000/I8 LK112/K	ohne	112/5	66,6	26	670	2105	05/12
112K	8000/I8 LK112/K	ohne	112/5	66,6	26	690	2040	05/12
112Y I666	8000/I8 LK112/Y	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	38	645	2200	05/12
112Y I666	8000/I8 LK112/Y	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	38	660	2140	05/12
112Y I666	8000/I8 LK112/Y	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	38	690	2040	05/12
114.3C	8000/I8 LK114.3/C	ohne	114,3/5	66,1	45	690	2040	05/12
130A	8000/I8 LK130A	ohne	130/5	71,6	51	650	2185	05/12
130A	8000/I8 LK130A	ohne	130/5	71,6	51	690	2040	05/12

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : FONDMETAL S.p.A.
 I-24050 Palosco (Bergamo)
 Handelsmarke : FONDMETAL
 Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
 Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
 Masse des Rades : ca. kg

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 130A:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: FONDMETAL	: --
Handelsmarke	: FONDMETAL	: --
Radtyp	: --	: 8000/I8
Radausführung	: --	: 8000/I8 LK130A

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: 8000/I8
Stand: 16.07.2011

Seite: 2 von 3

Radgröße : -- : 9 J X 20 H2
Einpreßtiefe : -- : ET51
Herstellungsdatum : -- : Fertigungsmonat und -jahr
z.B. 05.12
Herkunftsmerkmal : MADE IN ITALY : --
Japan. Prüfwertzeichen : JWL : --
Weitere Kennzeichnung : SINCE 1972 9RR 20" : --

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft..

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Einpreßtiefe in mm	Radlast in kg	Abrollumfang in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
112K	26	690	2040	120	4312
112Y I571	38	690	2040	120	4474
114.3C	45	690	2040	120	4569
130A	51	690	2040	120	4650

Weitere Ausführungen wurden aus dem Prüfergebnis abgeleitet.

II.3.3 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Geschwindigkeit in km/h	Strecke in km	Last in kg	Reifendruck in bar	Reifen
112K	50 - 70	2000	1725	4,5	295/50R20

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

II.3.5 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: FONDMETAL S.p.A.Radtyp: 8000/I8
Stand: 16.07.2011

Seite: 3 von 3

Ausführung	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
130A	51	690	225/35 R20	594	2
112K	26	690	225/35 R20	594	2

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

IV. Zusammenfassung:

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

V. Unterlagen:

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

VI. Radspezifische Auflagen

- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.



Abel

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 16.07.2011
ENG